

# Niederschrift über die GEMEINDERATSSITZUNG am 14. November 2019

im Gemeindeamt.

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 21.35 Uhr

Die Einladung erfolgte am 7. November 2019  
auf digitalem bzw. dem Postweg.

## **ANWESENDE:**

Bürgermeister Arno Guggenbichler  
Vzbgm. Manfred Schafferer  
Vzbgm. Arno Pauli  
Gemeindevorstand Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker  
Gemeinderätin Simone Brenner  
Gemeinderat Matthias Einkemmer  
Gemeinderat Gerd Jenewein  
Gemeinderätin Nicole Oberdanner  
Gemeinderat Richard Pfanzelter  
Gemeinderätin Alexandra Rietzler  
Gemeinderat Stefan Strasser, BEd  
Gemeinderat Cattani Toaba  
Gemeinderätin Mag. Heidi Trettler  
Gemeinderat Mag. Michael Unterweger  
Gemeinderätin Anna Weber, BScN

## **ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:**

Gemeindevorstand Philipp Gaugl, BA  
Gemeindevorstand Eva Saurwein  
Gemeinderat Gabriel Neururer  
Gemeinderat Mag. (FH) Max Unterrainer

## **ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**

Christoph Carotta (TO-Pkt. 1.)  
Prof. Dr. Helmut Schuchter (TO-Pkt. 1.)  
GR-Ersatz Charlotte Brüstle  
GR-Ersatz Thomas Preßlaber  
GR-Ersatz Elisabeth Samwald  
GR-Ersatz Max Walch  
Amtsleiter Michael Laimgruber  
Bauamtsleiter Ing. Wolfgang Stabinger  
Finanzverwalter Armin Hörmandinger (TO-Pkt. 1.)  
Verwaltungsmitarbeiterin Elisabeth Darin (Schriftführerin)

Vorsitzender: Bürgermeister Arno Guggenbichler  
Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

## Tagesordnung:

1.) Informationen zu Kostenvoranschlag & Rechnungsabschluss der Verordnung VRV 2015 - alles neu ab 01.01.2020.....	3
2.) Genehmigung der Niederschrift Nr. 35 vom 10.10.2019 .....	3
3.) Bebauungspläne.....	3
a) Bebauungsplan B-631.....	3
Vorlage einer Bebauungsstudie über den geplanten Um- und Zubau des bestehenden Einfamilienwohnhauses in ein Wohnhaus mit 3 getrennten Wohneinheiten sowie des Bebauungsplanes B-631 im Bereich des Gst.Nr. 152/4, KG Absam, Im Moos 13a, beantragt von Daniela Schmid, Roswitha und Nadja Felder, Im Moos 13a .....	3
b) Bebauungsplan B-632.....	4
Vorlage einer Bebauungsstudie für den geplanten Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit integrierter Büroeinheit und Doppelgarage sowie des Bebauungsplanes B-632 im Bereich des Gst.Nr. 1550/10, KG Absam, Riccabonastr. 9a, beantragt von DI Christian Becker, Riccabonastr. 7 .....	4
4.) Vorgezogener Ankauf von Maschinen, maschinellen Anlagen und Einrichtungen aufgrund Baufortschritt Bauhof neu .....	5
5.) Subventionsansuchen betreffend Erschließungskosten landwirtschaftlicher Zubau .....	5
a) Christian Strasser, Salzbergstr. 52.....	5
6.) Rücklagenauflösung der Rücklage Nr. 11 und Rücklagenentnahme aus Rücklage Nr. 16 .....	6
7.) Arbeitsvergaben - Jahresverträge.....	6
a) Straßenbeleuchtung Elektroarbeiten 2020 .....	6
b) Kanalreinigung und Kanalspülung 2020 .....	7
c) Installationsarbeiten 2020 .....	7
d) Baumeisterarbeiten im Bereich Trinkwasser, Kanal und Straße 2020 und 2021.....	7
8.) Personalangelegenheiten: .....	8
a) Frau Anita Platzer - befristete Anstellung als Stützkraft im KIZ Eichat.....	8
b) Kündigung durch Pflegeassistentin Manuela Freund.....	8
c) Angelika Reitshammer - Jubiläumszuwendung für 25 Jahre Dienstjubiläum .....	8
d) Hausmeister Johann Angerer - verspätetes Ansuchen 25-jähriges Dienstjubiläum ....	8
e) Kündigung durch Schulassistentin Susanne Ackermann.....	8
f) Herr Armin Hörmandinger legt die Funktion als Amtsleiter-Stellvertreters nieder.....	8
g) Gewährung Leistungszulage für Personalvertretung an Armin Hörmandinger.....	8
9.) Berichte des Bürgermeisters.....	9
a) Glungezerbahn GmbH & Co KG - Antrag um Überweisung der Förderzusage Bauphase 2 „Beschneigungsanlage“.....	9
b) GR Mag. Max Unterrainer - Karenzierung bis 28.02.2020 .....	9
c) Neueröffnung SPAR-Supermarkt am 27. November 2019 .....	9
d) Ergebnis Personalvertretungswahl .....	9
e) Programm Sunnseitn.....	10
f) Vereinbarung mit IKB AG über den Bereitschaftsdienst bei der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.....	10
g) Zwischenbericht über dzt. Stand bei Überprüfung Wartungen und Wartungsverträge durch GemNova .....	11
10.) Anträge, Anfragen, Allfälliges.....	12
a) Antrag „Essen auf Rädern“ wird punktuell zu „Senioren auf Rädern zum Essen“ .....	12
b) Jungbürgerfeier am 6. Juni 2020 .....	12
c) Jugend trifft Politik.....	13
d) Absam singt für Licht ins Dunkel am 7. Dezember .....	13
e) Erstes Treffen des Ältestenrates .....	13
f) Einladung des Gemeindemuseums zur Veranstaltung „Meldeamt Herrenhaus - Ein musikalisch-historischer Abend“ am 3. Dezember.....	13
g) „Halten und Parken verboten“ in den Wintermonaten.....	13
h) Sitzung Abwasserverband.....	14
i) Weihnachtsessen für Organisatorinnen der Seniorenstube .....	14

## **ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit als gegeben fest.

### **1.) Informationen zu Kostenvoranschlag & Rechnungsabschluss der Verordnung VRV 2015 - alles neu ab 01.01.2020**

---

Der Bürgermeister begrüßt Herrn Prof. Dr. Helmut Schuchter, Stauder Schuchter Kempf Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsges.m.b.H. & Co KG und Herrn Christoph Carotta von der GemNova Akademie. Die beiden Experten und ehemaligen Gemeinderäte erklären die Verordnung VRV 2015 kompakt und das komplexe Thema wird anhand von Beispielen und Schaubildern verständlich nähergebracht.

**Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.**

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Christoph Carotta und Herrn Prof. Dr. Helmut Schuchter für die Erklärungen und ihr Kommen.

### **2.) Genehmigung der Niederschrift Nr. 35 vom 10.10.2019**

---

**Die Niederschrift Nr. 35 vom 10.10.2019 wird einstimmig genehmigt.**

### **3.) Bebauungspläne**

---

#### **a) Bebauungsplan B-631**

**Vorlage einer Bebauungsstudie über den geplanten Um- und Zubau des bestehenden Einfamilienwohnhauses in ein Wohnhaus mit 3 getrennten Wohneinheiten sowie des Bebauungsplanes B-631 im Bereich des Gst.Nr. 152/4, KG Absam, Im Moos 13a, beantragt von Daniela Schmid, Roswitha und Nadja Felder, Im Moos 13a**

Die Antragsteller beabsichtigen, für den Eigenbedarf das bestehende Einfamilienwohnhaus (Abm. 5,80 bzw. 8,30 x 12,40m) in ein Wohnhaus mit 3 getrennten Wohneinheiten (WNFL. 330m<sup>2</sup>) umzubauen und zu vergrößern. Das bebaute Grundstück (ÖRK 2015 – W43, z1, D1; FWP 2005 - W) befindet sich direkt nördlich angrenzend zur Gemeindestraße „Im Moos“ zum Melanser Südhang hin. Die oberirdische Bm des Bestandes mit 755m<sup>3</sup> (Abbruch mit 137m<sup>3</sup>) erhöht sich um 604m<sup>3</sup> auf insgesamt 1.359m<sup>3</sup> und dies ergibt bei einer Grundstücksgröße von 587m<sup>2</sup> eine BMD H von 2,32 (aufgerundet 2,40). Mit der geplanten Erweiterung des UG mit einem oberirdischen Wandflächenanteil von 141m<sup>2</sup> bzw. 66% (Bezugsfläche 212m<sup>2</sup> = 100%) und dem DG mit einer Grundfläche von 110m<sup>2</sup> bzw. 60% mit einer RH > 2,70m (Bezugsebene 184m<sup>2</sup> = 100%) weist das erweiterte Wohnhaus nun 3 oberirdische Geschosse (OG H) auf. Hinsichtlich der Höhenfixierung wird darauf hingewiesen, dass sich die Fixierung des +/- 0.00 auf das ebenerdige UG bezieht.

Die Festlegungen des Bebauungsplans B-631 lauten:

Widmung	Bauland - Wohngebiet (W)
BMD M	1,00
BMD H	2,40
BW	o / TBO
BP H	587 m <sup>2</sup>
OG H	3
HG H	647.50

TBR	textliche Festlegungen für den gesamten Planungsbereich: zwischen 646.50 und 647.50 dürfen ausschließlich Sonnenkollektoren, Photovoltaik- und Antennenanlagen sowie untergeordnete Bauteile errichtet werden
OK.FFB.UG	+/- 0.00 = 636.60
BFL - West	4,00m Abstand zur Straßenfluchtlinie Gemeindestraße - Im Moos mit Gst.Nr. 2275/1

Der BRVU-Ausschuss und der Gemeindevorstand empfehlen die Zustimmung. Der BB-Plan B-631 mit der Planbezeichnung GEM-BBPL vom 29.10.2019 inkl. Erläuterungen vom 08.11.2019 von der Planalp ZT GmbH werden zur Einsicht vorgelegt.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes B-631 im Bereich der Grundparzelle mit der Gst.Nr. 152/4, Im Moos 13a, KG Absam, laut planlicher und schriftlicher Darstellung durch vier Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Beschluss über die Erlassung wird jedoch gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden.**

#### b) **Bebauungsplan B-632**

**Vorlage einer Bebauungsstudie für den geplanten Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit integrierter Büroeinheit und Doppelgarage sowie des Bebauungsplanes B-632 im Bereich des Gst.Nr. 1550/10, KG Absam, Riccabonastr. 9a, beantragt von DI Christian Becker, Riccabonastr. 7**

Der Antragsteller beabsichtigt, für den Eigenbedarf auf dem derzeit unbebauten Grundstück (ÖRK 2015 – W35, z1, D1; FWP 2005 - W) einen 2-geschossigen Neubau ohne Unterkellerung zu errichten. Die oberirdische Bm des Neubaus beträgt insgesamt 1.449m<sup>3</sup> (inkl. Projektionsflächen 222m<sup>2</sup> - Terrassen) und dies ergibt bei einer Grundstücksgröße von 695m<sup>2</sup> eine BMD H von 2,08 (beantragt 2,20). Als kritisch wird die geplante Einfriedung entlang der Riccabonastraße in Bezug auf Orts- und Straßenbild sowie der erforderlichen Sichtweiten laut RaSt 2006 gesehen. Davon betroffen ist auch das westlich angrenzende Nachbargrundstück. Die Einfriedungsmaßnahmen müssen so erfolgen, dass alle Richtlinien, Normen und Verordnungen, die auch sonst in unserer Gemeinde zur Anwendung kommen, eingehalten werden.

Die Festlegungen des Bebauungsplans B-632 lauten:

Widmung	Bauland - Wohngebiet (W)
BMD M	1,00
BMD H	2,20
BW	o / TBO
BP H	695 m <sup>2</sup>
OG H	2
HG H	671.90
TBR	textliche Festlegungen für den gesamten Planungsbereich: zwischen 670.60 und 671.90 dürfen ausschließlich Sonnenkollektoren, Photovoltaik- und Antennenanlagen sowie untergeordnete Bauteile errichtet werden
OK.FFB.EG	+/- 0.00 = 664.00
BFL - West	4,00m Abstand zur Straßenfluchtlinie Gemeindestraße - Riccabonastraße mit Gst.Nr. 2278

Der BRVU-Ausschuss und der Gemeindevorstand empfehlen die Zustimmung. Der BB-Plan B-632 mit der Planbezeichnung GEM-BBPL vom 04.11.2019 inkl. Erläuterungen vom 08.11.2019 von der Planalp ZT GmbH werden zur Einsicht vorgelegt.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes B-632 im Bereich der Grundparzelle mit der Gst.Nr. 1550/10, Riccabonastr. 9a, KG Absam, laut planlicher und schriftlicher Darstellung durch vier Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Beschluss über die Erlassung wird jedoch gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden.**

#### **4.) Vorgezogener Ankauf von Maschinen, maschinellen Anlagen und Einrichtungen aufgrund Baufortschritt Bauhof neu**

Im Budget 2019 und 2020 ist für den Ankauf von diversen Maschinen und Geräten sowie Einrichtungen für den Bauhof bzw. das Wertstoffsammelzentrum ein Gesamtbetrag in Höhe von EUR 265.000,- veranschlagt. Für den Ankauf von Staplergeräten ist im Budget 2019 ein Betrag von netto EUR 35.000,- enthalten. Zwei Stapler und eine elektrische Ameise wurden bereits um EUR 30.090,- angekauft. Für Holzbearbeitungsmaschinen ist im Haushaltsplan 2020 ein Betrag von EUR 75.000,- vorgesehen und weiters für Maschinen und maschinelle Anlagen ein Betrag von EUR 155.000,-. Mit GR-Beschluss am 14.03.2019 wurde der Ankauf von Holzbearbeitungsmaschinen in Höhe von netto EUR 47.390,- bereits für 2019 genehmigt. Der rasche Baufortschritt mit dem schrittweisen Bezug des neuen Bauhofes erfordert den umgehenden Ankauf von diversen Maschinen, Geräten und Einrichtungen wie z.B. Schweißplatzabluftgerät, Hebebühne, Trockenschrank, Gestaltung Aufenthaltsraum mit EDV-Ausstattung, Garderobenschränke, Metallbandsäge, Druckluftkompressor, Sicherheits-schränke, diverse Regale (Platten- bzw. Steckregale) und Schränke für Eisen, Kleinmaterial und sonstige Lagermöglichkeiten usw. Für diese Ankäufe benötigt es einen Betrag von netto ca. EUR 70.000,-. GR Matthias Einkemmer erkundigt sich nach den Kosten für den Aufenthaltsraum. Die Summe beträgt laut Bürgermeister netto 8.158,-. Bei dieser geringen Summe ist GR Einkemmer dafür. Der Bürgermeister verliest die Kosten im Detail und betont, dass die Gesamtsumme von EUR 265.000,- für alle diese Geräte auf alle Fälle eingehalten wird. Vzbgm. Arno Pauli teilt mit, dass er aus den bekannten Gründen nicht zustimmt. Natürlich ist ihm bewusst, dass diese Maschinen und Gerätschaften benötigt werden.

**Der Gemeinderat beschließt mit 15 : 4 Gegenstimmen (Vzbgm. Arno Pauli, GR Alexandra Rietzler, GR Mag. Heidi Trettler, GR Mag. Michael Unterweger) den Ankauf der Maschinen, maschinellen Anlagen und Geräten für den Bauhof im Wert von netto EUR 70.000,-.**

#### **5.) Subventionsansuchen betreffend Erschließungskosten landwirtschaftlicher Zubau**

##### **a) Christian Strasser, Salzbergstr. 52**

Familie Strasser hat ein neues Stallgebäude errichtet und die Nettokosten für Wasseranschluss, Kanalanschluss und Erschließungsbeitrag betragen EUR 9.583,87. Der Bürgermeister erklärt, dass grundsätzlich die Nettosumme mit 30 % subventioniert wird, wenn ein Landwirt ein landwirtschaftliches Gebäude errichtet und möchte dies auch beibehalten.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Subventionierung der Erschließungskosten des landwirtschaftlichen Zubaus der Familie Strasser in Höhe von 30 % der Nettokosten, somit EUR 2.875,16.**

## 6.) Rücklagenauflösung der Rücklage Nr. 11 und Rücklagenentnahme aus Rücklage Nr. 16

---

Im Haushaltsplan 2019 sind € 1.000.000,00 für Rücklagenentnahme zur Errichtung „Bauhof neu“ geplant.

Rücklage Nr. 11 „Rücklage für kommunale Bauten“ Stand 14.11.2019	€ 76.630,35
Entnahme mit 15.11.2019	€ 76.630,35
Stand nach der Entnahme	€ 0,00

Rücklage Nr. 16 „Rücklage für kommunale Hochbauten“ Stand 14.11.2019	€ 756.512,52
Entnahme mit 15.11.2019	€ 323.369,65
Stand nach der Entnahme	€ 433.142,87

**Gesamtentnahme im November für „Neubau Bauhof“ € 400.000,00**

<b>Stand Rücklagen gesamt mit 31.12.2018</b>	<b>€ 2.235.078,97</b>
<b>Entnahme am 12.02.2019</b>	<b>€ 100.000,00</b>
<b>Entnahme am 14.10.2019</b>	<b>€ 400.000,00</b>
<b>Entnahme mit 15.11.2019</b>	<b>€ 400.000,00</b>
<b>Stand Rücklagen gesamt mit 15.11.2019</b>	<b>€ 1.335.078,97</b>

Somit wäre noch ein Restbetrag von EUR 100.000,- für die im Haushaltsplan budgetierte Rücklagenentnahme offen, wobei der Bürgermeister aber davon ausgeht, dass dieser Restbetrag nicht gebraucht wird. Der Bürgermeister meint weiters, dass der Großteil der Kosten für die Neuerrichtung des Bauhofes noch heuer abgerechnet wird. Die Entnahme der EUR 400.000,- würde nicht in einer Tranche erfolgen, sondern je nach Einlangen der Rechnungen und Notwendigkeit der Saldierung, sodass die gewährten Skonti auch immer ausgenützt werden.

**Der Gemeinderat beschließt mit 13 : 6 Gegenstimmen (GR Matthias Einkemmer, Vzbgm. Arno Pauli, GR Alexandra Rietzler, GR Mag. Heidi Trettler, GR Mag. Michael Unterweger, GR Anna Weber, BScN), die Rücklage Nr. 11 „Rücklage für kommunale Bauten“ EUR 76.630,35 zu entnehmen und somit aufzulösen und weiters werden aus Rücklage Nr. 16 „Rücklage für kommunale Hochbauten“ EUR 323.369,65 entnommen.**

## 7.) Arbeitsvergaben - Jahresverträge

---

### a) Straßenbeleuchtung Elektroarbeiten 2020

Mit Schreiben vom 03.11.2019 teilt die Firma Elektro Mair GmbH der Gemeinde mit, dass sie sich bereit erklären würde, den Jahresarbeitsvertrag 2020 für die Elektroarbeiten im Bereich der Straßenbeleuchtung um ein weiteres Jahr zu verlängern. Die Regiearbeiten werden mit einer Erhöhung von jeweils ca. 2,1 % bis 2,5 % (Obermonteur € 57,00 und Monteur € 52,50) angeboten. Für die Materiallieferungen wird ein Nachlass von 2 % auf die Tagespreise gewährt. Bei den auszuführenden Arbeiten handelt es sich um Reparatur- und sonstige Arbeiten im Bereich der öffentlichen Straßenbeleuchtung.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Jahresvertrag 2020 für die Elektroarbeiten im Bereich der Straßenbeleuchtung zu den o.a. Bedingungen an die ortsansässige Firma Elektro Mair GmbH, Mitterhoferstr. 1 gemäß Schreiben vom 03.11.2019 zu vergeben.**

## **b) Kanalreinigung und Kanalspülung 2020**

Mit Jahresende 2019 läuft der Arbeitsvertrag mit der Firma DAWI Kanalservice GmbH für die erforderliche Kanalreinigung und Kanalspülung sowie Kanalinspektion aus. Mit dem Anbot vom 24.09.2019 teilt die Firma DAWI der Gemeinde mit, dass sie sich bereit erklären würden, den Jahresarbeitsvertrag 2019 um ein weiteres Jahr mit Preiserhöhungen von 0 % bis 1 % zu verlängern. Der bisher gewährte Nachlass von 5 % im Bereich der Kanalreinigungsarbeiten wird allerdings nicht mehr gewährt. Es handelt sich um laufend notwendige Instandhaltungen (Reinigung, Spülung) und geringfügige Inspektionsarbeiten im Bereich Kanalanlagen. Die Firma DAWI Kanalservice GmbH hat die Aufträge 2019 zur Zufriedenheit durchgeführt.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Jahresauftrag 2020 für Kanalreinigung, Kanalspülung und Inspektion von Kanalanlagen an die Firma DAWI Kanalservice GmbH, Richard-Berger-Str. 2, 6020 Innsbruck gemäß dem Angebot vom 24.09.2019 zu vergeben.**

## **c) Installationsarbeiten-HKLS 2020**

Mit E-Mail vom 31.10.2019 teilt die Firma Rainalter Heizung-Sanitär-Lüftung GmbH (Nachfolgefirma Ing. Klaus Zanger GmbH) der Gemeinde mit, dass sie sich bereit erklären würden, den Jahresarbeitsvertrag 2020 für die Wasser-/Sanitär- und Heizungsinstallationsarbeiten um ein weiteres Jahr mit den gleichen Bedingungen, ausgenommen bei den Regiearbeiten (Monteur und Hilfsmonteur) auf Basis des Vertrages von 2019 zu verlängern. Die Regiearbeiten wurden um eine Erhöhung von ca. 7 % bzw. 9 % (Monteur von € 46,50 auf € 50,00 und Hilfsmonteur von € 36,50 auf € 40,00) angeboten. Bei den auszuführenden Arbeiten handelt es sich um Reparaturen und Arbeiten in geringem Umfang im Bereich öffentliche Wasserversorgungsanlagen, Neueinbau und Austausch von Großwasserzählern sowie Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten bei öffentlichen Gebäuden. Größere Arbeiten werden separat ausgeschrieben.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Jahresvertrag 2020 für Wasser-/Sanitär- und Heizungsinstallationsarbeiten zu den o.a. Bedingungen an die ortsansässige Firma Rainalter Heizung-Sanitär-Lüftung GmbH, Karl-Zanger-Str. 4, gemäß Schreiben vom 31.10.2019 zu vergeben.**

## **d) Baumeisterarbeiten im Bereich Trinkwasser, Kanal und Straße 2020 und 2021**

Mit Jahresende 2019 läuft der zweijährige Arbeitsvertrag 2018/2019 mit der Firma Fröschl Bau AG & Co KG für die erforderlichen Baumeisterarbeiten im Bereich Trinkwasser, Kanal und Straße aus. Mit Schreiben vom 11.10.2019 teilt die Firma Fröschl der Gemeinde mit, dass sie sich bereit erklären würde, den Jahresarbeitsvertrag um weitere zwei Jahre auf Basis des Auftrages 2018/2019 mit einer jährlichen Indexierung von 2,5 % zu verlängern. Aufgrund der Prognose der Indexierung für die nächsten Jahre wurde die Indexerhöhung mit 2,5 % pro Jahr angeboten, bei der letzten Verlängerung wurde die Indexierung mit 2,0 % pro Jahr berücksichtigt. Es handelt sich um die Herstellung der jährlichen Kanalhausanschlüsse, die Erdarbeiten zur Instandhaltung der öffentlichen Wasserversorgungsanlagen und die laufenden Straßensanierungsarbeiten. Die Firma Fröschl hat die Aufträge seit 2006 zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Jahresauftrag 2020 und 2021 für die Herstellung der jährlichen Kanalhausanschlüsse sowie die Erdarbeiten zur Instandhaltung der Wasserversorgungsanlage und die laufenden Straßensanierungsarbeiten an die Firma Fröschl Bau AG & Co KG, Brockenweg 2, 6060 Hall i.T., laut Schreiben vom 11.10.2019 zu vergeben. Als Basis wird das Angebot vom 17.02.2006 mit der entsprechenden Indexierung verwendet.**

## **8.) Personalangelegenheiten:**

---

Der Bürgermeister bittet, diesen Punkt im vertraulichen Teil zu behandeln.

**Dies genehmigt der Gemeinderat einstimmig.**

Im vertraulichen Teil hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

### **a) Frau Anita Platzer - befristete Anstellung als Stützkraft im KIZ Eichat**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Anita Platzer ab 15.10.2019 befristet auf das Inklusionsprojekt bzw. die Anwesenheit des Kindes mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % anzustellen. Einstufung: Ak**

### **b) Kündigung durch Pflegeassistentin Manuela Freund**

**Die Kündigung durch Frau Manuela Freund per 31.12.2019 wird zur Kenntnis genommen.**

### **c) Angelika Reitshammer - Jubiläumszuwendung für 25 Jahre Dienstjubiläum**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Jubiläumsgeld für 25 Jahre Dienstjubiläum auszubezahlen.**

### **d) Hausmeister Johann Angerer - verspätetes Ansuchen 25-jähriges Dienstjubiläum**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Angerer das Jubiläumsgeld auszuzahlen, welches ihm 2005 zugestanden hätte.**

### **e) Kündigung durch Schulassistentin Susanne Ackermann**

**Die Kündigung durch Frau Ackermann nach fünf Arbeitstagen während der Probezeit wird zur Kenntnis genommen.**

### **f) Herr Armin Hörmandinger legt die Funktion als Amtsleiter-Stellvertreters nieder**

**Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass Herr Armin Hörmandinger die Position als Amtsleiter-Stellvertreter zurücklegt, da er zum Vorsitzenden der Zentralpersonalvertretung gewählt wurde. Die 2 %ige Leistungszulage entfällt.**

### **g) Gewährung Leistungszulage für Personalvertretung an Armin Hörmandinger**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Armin Hörmandinger als Vorsitzenden der Zentralpersonalvertretung und Dienststellenpersonalvertretung Gemeindeamt und Bauhof eine Leistungszulage in Höhe von 2 % des Gehaltes eines Beamten der Dienstklasse V2 zu gewähren, befristet auf die Dauer der Funktion als Vorsitzender der Zentralpersonalvertretung.**

## 9.) Berichte des Bürgermeisters

---

### a) Glungezerbahn GmbH & Co KG - Antrag um Überweisung der Förderzusage Bauphase 2 „Beschneigungsanlage“

Da nun entsprechend dem Baufortschritt die großen Teilzahlungen anstehen, ersucht die Glungezerbahn GmbH & Co KG um Überweisung des zugesagten Investitionszuschusses für die Bauphase 2 in Höhe von EUR 188.568,95. Im ordentlichen Haushaltsplan wurden EUR 200.000,- budgetiert. Nach Überweisung dieser Rechnung sind alle Zahlungen betreffend Glungezerbahn erledigt. Der Bürgermeister meint, man könne sich nun auf eine tolle Wintersaison freuen. Auch das Sommergeschäft war äußerst gut.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

### b) GR Mag. Max Unterrainer - Karenzierung bis 28.02.2020

GR Mag. Max Unterrainer hat schriftlich um Beurlaubung gemäß § 26 Abs. 1 TGO 2001 bis zum 28. Februar 2020 angesucht. Der Grund ist eine berufliche Neuorientierung nach Beendigung seiner Nationalratstätigkeit und der dadurch bedingte häufige Wienaufenthalt. Der Bürgermeister hat seine Zustimmung erteilt.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

### c) Neueröffnung SPAR-Supermarkt am 27. November 2019

Der Neubau des Supermarktes schreitet zügig voran und der Bürgermeister meint, das Projekt sei sehr gut gelungen. Alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte haben eine Einladung zur Eröffnung am 27.11.2019 um 18.00 Uhr erhalten.

**Die Mitglieder des Gemeinderates merken sich den Termin vor.**

### d) Ergebnis Personalvertretungswahl

Der Bürgermeister berichtet, die Personalvertretung hat sich wie folgt konstituiert:

#### **Zentrale Personalvertretung**

Obmann: Armin Hörmandinger  
Stellvertreterin: Andrea Seiwald  
Schriftführerin: Michelle La

#### **Dienststelle Gemeinde, Bauhof, KiWi, Sportplatz**

Obmann: Armin Hörmandinger  
Stellvertreterin und Schriftführerin: Michelle La

#### **Dienststelle Haus für Senioren und Tagesbetreuung**

Obfrau: Brigitte Posch  
Stellvertreterin und Schriftführerin: Monika Muigg

#### **Dienststelle Schulen, Kindergärten, TFBS**

Obfrau: Andrea Seiwald  
Stellvertreterin: Sanela Meskic  
Schriftführerin: Martina Stofferin

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

## e) Programm Sunnseitn

Der Bürgermeister berichtet vom vielfältigen Programm in unserem Jugendzentrum. Das Team ist äußerst engagiert:

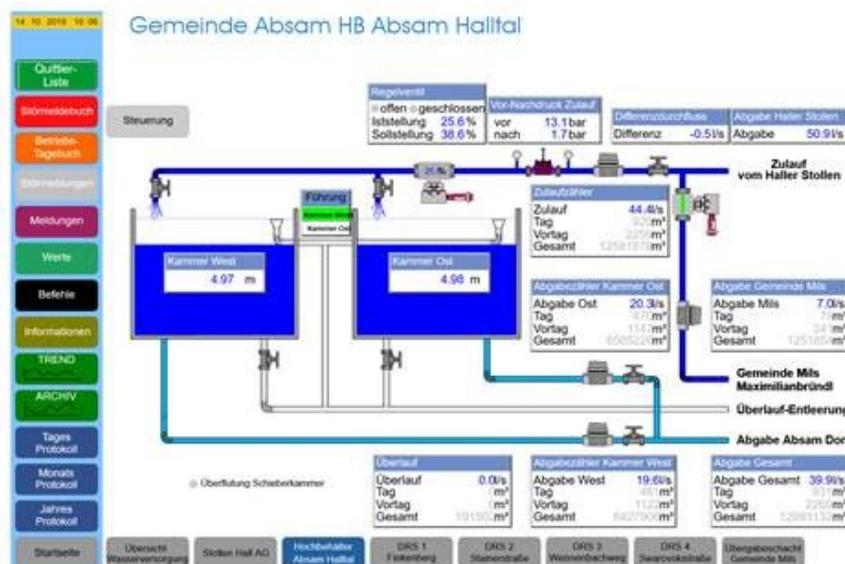
- 30./31. Oktober - Kürbis-Special
- 3. November - Spieleabend
- 7. November - Törggelen
- 8. November - Kreativwerkstatt
- 9. November - Bowling
- 21. November - DJ-Workshop
- 30. November - Party im Downstairs

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

## f) Vereinbarung mit IKB AG über den Bereitschaftsdienst bei der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Nach der Äußerung von GR Mag. Unterweger, dass die Jahrespauschale in Höhe von EUR 1.791,- für den Bereitschaftsdienst der IKB AG bei der Wasserver- und Abwasserentsorgung übersteuert ist, hat der Bürgermeister dies vor Unterzeichnung des Vertrages prüfen lassen. Es erfolgte eine schriftliche Anfrage beim ÖWD mit einer kurzen Beschreibung der notwendigen Dienstleistungen:

Vom ÖWD müsste die Übernahme des Bereitschaftsdienstes für die Sicherstellung eines einwandfreien und ausfallssicheren Betriebes der Trinkwasserversorgung (Hochbehälter Absam, 4 Stk. Druckreduzierstation, Übergabeschacht Mils usw.) und der Abwasserentsorgung (RÜB Sewerstraße und Pumpwerk Garzaner) durch entsprechendes FACHPERSONAL angeboten werden. In der Jahrespauschale müsste die Reaktion auf Alarmer der Fernwirkanlage enthalten sein, welche von der Gemeinde Absam nicht quittiert werden und zum ÖWD durchlangen. Als Erstreaktion wird die Gemeinde Absam verständigt, sofern diese nicht erreichbar ist, müsste der ÖWD selbständig mit der Beseitigung der Störung - zum Teil sind die Störungen auch vor Ort zu beheben - beginnen. Sofern der für die Alarmbetreuung zuständige Mitarbeiter der Gemeinde Absam in Urlaub oder krank ist, würde dies dem ÖWD mitgeteilt werden. Auf Wunsch der Gemeinde Absam müsste dann der ÖWD sofort auf weitergeleitete Alarmmeldungen reagieren. Der ÖWD müsste somit jahresdurchgängig (24 Std./Tag und 365 Tage/Jahr) für die Gemeinde Absam bereit stehen und gegebenenfalls Maßnahmen zu ergreifen. Beispiel aus der Fernwirkzentrale anhand dem HB Absam:



Herr Stefan Eller, Sicherheitsberatung und Vertrieb security Tirol, ÖWD Österreichischer Wachdienst security GmbH & Co KG hat wie folgt geantwortet: „Sehr geehrter Herr Ing. Auer! Leider können wir solche Dienste nicht anbieten, da wir kein entsprechendes Fachpersonal zur Verfügung haben.“

GR Mag. Unterweger bleibt trotzdem bei seiner Kritik, dass dafür eine Jahrespauschale von EUR 1.791,- sehr teuer ist. Außerdem sei die ÖWD Landesdirektion nicht der kompetente Ansprechpartner was Aufschaltungen und Alarmabwicklung betrifft, sondern das Notruf-Servicecenter in Wien.

Der Bürgermeister erwidert es gehe darum, dass die IKB unsere Daten über die Fernwirkanlage bereits hat und auf unser System zugreifen kann, um Störungen zu beheben. Es geht auch darum, dass ein möglicher Schaden auch vor Ort mit entsprechendem Fachpersonal rasch behoben wird. Und es geht um absolute Sicherheit und Verlässlichkeit bei der Trinkwasserversorgung für sämtliche Gemeindebürger. Es geht ja nicht nur um den Alarm, sondern auch um die umgehende Behebung des Schadens. Das kann nur ein fachkundiges Unternehmen mit kompetentem Personal. Wir haben beim ÖWD angefragt und diese Leistung kann nicht angeboten werden.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

#### **g) Zwischenbericht über dzt. Stand bei Überprüfung Wartungen und Wartungsverträge durch GemNova**

Bei der Budgeterstellung ist wieder aufgefallen, dass die Kosten für Wartungen und Wartungsverträge für Brandmeldeanlagen, Aufzüge, Lüftungen usw. sehr hoch sind. Sie liegen im sechsstelligen Bereich. Die GemNova hat sich intensiv mit dem Thema befasst und folgenden Zwischenbericht abgegeben:

„Im Auftrag der Gemeinde Absam wurde die GemNova betraut, sich der Thematik Wartungs- und Inspektionskosten für Gebäude und Anlagen, die in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde fallen, anzunehmen. Seitens der GemNova wurden Unterlagen zu Wartungsverträgen, Rechnungen, Serviceintervalle usw. detailliert verglichen und geprüft. In Zusammenhang mit einem externen neutralen Experten auf diesem Sektor konnte festgestellt werden, dass alle anfallenden Kosten gerechtfertigt sind, da es sich um nötige, vom Gesetzgeber vorgeschriebene Wartungen bzw. Inspektionen handelt. Im Vergleich mit anderen Gemeinden mit ähnlicher Anzahl an Gebäuden, Spielplätzen, Aufzügen etc. liegen die Kosten hier eher im unteren Bereich. Würde man alle Punkte warten, prüfen, die von diversen Herstellern empfohlen werden, würden hier die Kosten bedeutend höher liegen. Des Weiteren können wir festhalten, dass seitens der Gemeinde hier sehr gut gewirtschaftet und darauf geachtet wird, dass dieser Bereich so kostengünstig wie möglich abgewickelt wird. Es werden nur Wartungen bzw. Inspektionen durchgeführt, die vorgeschrieben und somit notwendig sind. Mit der Firma WPK haben wir einen Partner bei der GemNova, der bereits zahlreiche Gemeinden im Bereich Inspektionen und TÜV-Abnahmen betreut. Es hat bereits ein Treffen stattgefunden und es wird derzeit ein Angebot für die Gemeinde Absam erstellt, um noch genauer zu prüfen, ob auch in diesem Bereich noch Einsparungspotential vorhanden ist.“

Der Bürgermeister berichtet, dass dies auch für die GemNova Neuland war. Es wurde jedoch gerne aufgegriffen, da auch alle anderen 277 Gemeinden davon profitieren könnten.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

## **10.) Anträge, Anfragen, Allfälliges**

---

### **a) Antrag „Essen auf Rädern“ wird punktuell zu „Senioren auf Rädern zum Essen“**

Nach einem Zeitungsartikel betreffend „Vereinsamung der Senioren“ hat man sich aus der Bevölkerung an GR Stefan Strasser, BEd gewandt. Um der Vereinsamung entgegenzuwirken, bringt er den Antrag „Essen auf Rädern“ wird punktuell zu „Senioren auf Rädern zum Essen“ ein:

Begründung:

Wie bereits auch in der Tiroler Tageszeitung berichtet, nimmt die Vereinsamung unserer Senioren generell immer mehr zu. Senioren, die alleine wohnen oder in Pflege und dadurch auf die Lieferung von „Essen auf Rädern“ angewiesen sind, brauchen in ihrer täglichen Routine neben der Verwandtschaft auch andere Ansprechpartner. Darunter fallen z.B. auch jene Personen, die das Essen zustellen und wieder abholen.

Um die „Leut‘ wieder mehr zusammenzubringen“, möchte ich folgenden Antrag einbringen:

- Bringen wir die Senioren, die das auch wollen, einmal im Monat (als Anfangsmodell bzw. Pilotversuch) zum gemeinsamen Mittagessen zusammen.
- Sollte die Resonanz und das Besucheraufkommen es erfordern, könnte man auch einen zweiten Termin andenken.
- Beim gemeinsamen Mittagessen könnten dann auch die „Auslieferer“ anwesend sein und haben so auch einmal ein bisschen mehr Zeit als zwischen Tür und Angel beim Abgeben der Essensboxen.
- Essen mit anderen gemeinsam am Tisch ist ein tolles Erlebnis, vor allem dient dies der Pflege der zwischenmenschlichen Beziehungen und der Kommunikation.

Natürlich sind in diesem Zusammenhang auch verschiedene rechtliche und organisatorische Aspekte im Vorfeld abzuklären, aber die Grundidee sollte sein, Menschen in der Gemeinschaft zusammenkommen zu lassen.

Der Bürgermeister meint, man könnte das Thema beim Treffen mit dem Ältestenrat noch vertiefen. Er weiß, dass viele aus diesem Grund unsere Tagesbetreuung besuchen. GR-Ersatz Max Walch merkt an, dass Fahrer, die die älteren Personen transportieren, rechtlich abgesichert sein müssten, sollte ein Senior während der Fahrt z.B. gesundheitliche Probleme bekommen. Der Bürgermeister bittet GR Gerd Jenewein als Obmann des Sozialausschusses, den Antrag weiter zu bearbeiten.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

### **b) Jungbürgerfeier am 6. Juni 2020**

GR Stefan Strasser, BEd berichtet, dass eine sehr erfolgreiche Sitzung mit 18 JungbürgerInnen stattgefunden hat, bei der eruiert wurde, wie sich die Jugendlichen ihre Jungbürgerfeier wünschen. Das Ergebnis war, am Nachmittag das B1 zu besuchen mit Laserdrom, Bowling, 3D-Minigolf usw., gefolgt von einer Messe um 19.00 Uhr und der Feier im KiWi mit Live-Musik und Essen in Buffetform.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

### **c) Jugend trifft Politik**

GR Stefan Strasser, BEd berichtet, dass vor kurzem die fiktive Gemeinderatssitzung „Jugend trifft Politik“ veranstaltet wurde. Die Werbung dafür war äußerst umfassend, trotzdem haben nur drei Interessierte daran teilgenommen. Somit wird „Jugend trifft Politik“ nächstes Jahr nicht mehr organisiert. GR Strasser erwähnt, dass GR Nicole Oberdanner die gute Idee hatte, einen Wettbewerb betreffend Nachhaltigkeit zu veranstalten. Der Bürgermeister meint, dass sich diese Idee gemeinsam mit dem Jugendzentrum Sunnseite und JAM gut umsetzen ließe.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

### **d) Absam singt für Licht ins Dunkel am 7. Dezember**

GR Richard Pfanzerler lädt die Mitglieder des Gemeinderates zu „Absam singt für Licht ins Dunkel“ am 07.12.2019 um 20.00 Uhr ins Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi. Petra Frey wird mit der Band Manu Stix auftreten und ebenso unser Jakob Stainer Chor.

**Die Mitglieder des Gemeinderates merken sich den Termin vor.**

### **e) Erstes Treffen des Ältestenrates**

GR Gerd Jenewein berichtet, dass ein erstes Treffen des neu eingerichteten Ältestenrates stattgefunden hat und ist erfreut, dass sich derart kompetente und engagierte Personen gemeldet haben, die äußerst motiviert sind. Die Vorschläge des Ältestenrates werden an den Ausschuss für Soziales und Bildung weitergeleitet und GR Jenewein wird dem Gemeinderat weiter berichten.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

### **f) Einladung des Gemeindemuseums zur Veranstaltung „Meldeamt Herrenhaus - Ein musikalisch-historischer Abend“ am 3. Dezember**

GR Gerd Jenewein lädt zu folgender Veranstaltung ins Gemeindemuseum: Meldeamt Herrenhaus - Ein musikalisch-historischer Abend mit dem Chor der Volksschule Absam-Dorf und vielen anderen: Eine rund 100 Jahre alte Liste mit Spitz- und Hausnamen vom Salzberg im Halltal ist erhalten geblieben. Die beiden Musiker Clemens Rofner und Christian Wegscheider haben diese Liste vertont - mehrfach für Triobesetzung und einmal für den Chor der Volksschule Absam-Dorf. Diese Kompositionen werden am 03.12.2019 um 19.00 Uhr im Gemeindemuseum aufgeführt. Der Museumsverein freut sich über zahlreichen Besuch.

**Die Mitglieder des Gemeinderates merken sich den Termin vor.**

### **g) „Halten und Parken verboten“ in den Wintermonaten**

GR-Ersatz Thomas Preßlauer regt an, es manchen Nachbargemeinden, z.B. der Stadt Hall i.T. gleich zu tun und in den Wintermonaten auf gewissen Straßen oder Plätzen ein „Halten und Parken verboten“ zu erlassen, damit die Schneeräumung einfacher durchgeführt werden kann. Dem Schneepflug ist es oft nahezu unmöglich umzudrehen. Der Bürgermeister sichert zu, sich mit dem Thema zu befassen.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

#### **h) Sitzung Abwasserverband**

Vzbgm. Arno Pauli hat heute in Vertretung des Bürgermeisters an der Sitzung des Abwasserverbandes teilgenommen. Die Punkte wurden genehmigt wie im Vorstand besprochen. Anschließend wurde die neue, sehr beeindruckende Öli-Anlage besichtigt. Vzbgm. Pauli regt an, ein Interview mit Herrn Callegari im Amtsblatt zu veröffentlichen, bei dem erwähnt wird, was nicht ins Kanalnetz entsorgt werden sollte. Diese Idee unterstützt der Bürgermeister durchaus.

**Dies wird zur Kenntnis genommen.**

#### **i) Weihnachtessen für Organisatorinnen der Seniorenstube**

Vzbgm. Arno Pauli regt an, auch die zehn Organisatorinnen der Seniorenstube zum Weihnachtessen im Haus für Senioren einzuladen.

**Dies wird der Bürgermeister veranlassen.**